



Allschwil

Basellink-Areal wächst weiter

Allschwil BS und die Stadt Basel wachsen noch näher zusammen: Die Senn-Gruppe, die auf dem 75.000 Quadratmeter grossen Basellink-Areal, dem grössten Life Science Hub der Schweiz, bereits mehrere Grossprojekte realisiert hat, will dort mit ALL – ein Akronym für Animus, Labor, Laetizia (Deutsch: Geist, Arbeit/Labor und Fröhlichkeit) – und Hope (für House of Partnership and Engagement) zwei weitere Gebäude errichten und damit die Flucht entlang des Hegenheimerweges bis 2026 respektive 2027 schliessen.

Das von Herzog & de Meuron konzipierte Gebäude ALL mit 20.000 Quadratmetern flexibler Büro- und Laborflächen basiere auf den Erkenntnissen aus der Entwicklung des **Main Campus** und des Bürobaus **Hortus** auf dem Basellink-Areal, sagt Johannes Eisenhut, Geschäftsführer von **Senn Development**. Es sei «die perfekte Synthese dieser



Visualisierung des Neubaus ALL

Gebäude – ein durch und durch nachhaltiges Gebäude». Den vom Basler Büro Felippi Wyssen entworfenen Sechsgeschosser Hope – zwei über transparente Brücken verbundene Gebäudekörper mit rund 10.000 Quadratmetern Fläche – hat **Senn** gemeinsam mit dem Schweizerischen Tropen- und Public Health Institut (Swiss TPH) entwickelt. Swiss TPH wird Mieter des Dachgeschosses, die weiteren Geschosse werden an publikumsorientierte Nutzungen vermietet. (bw)